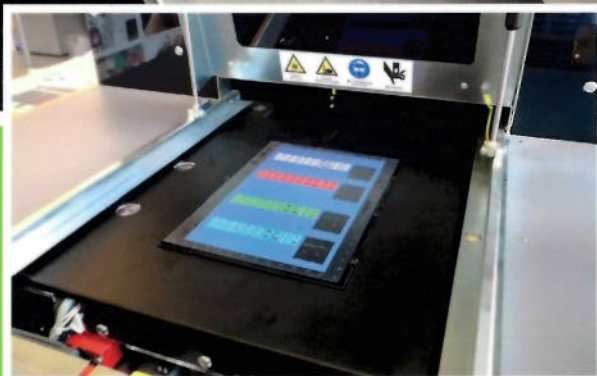


SIP

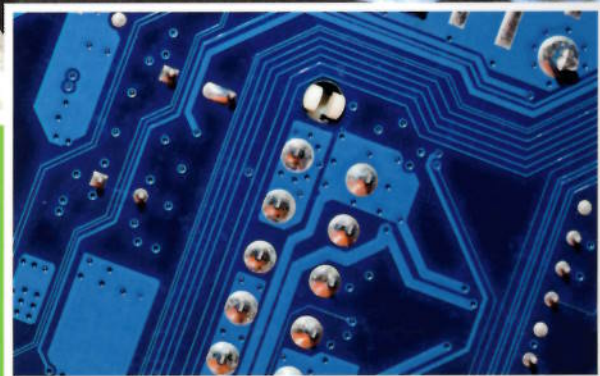
Fachmagazin für Siebdruck & Digitaldruck



FOLIENASTATUREN DIGITAL DRUCKEN

Die Einsatzgebiete des Inkjetdrucks gehen weit über grafische Anwendungen hinaus. Ein vielversprechendes Feld ist der Druck von Folientastaturen.

Seite 50



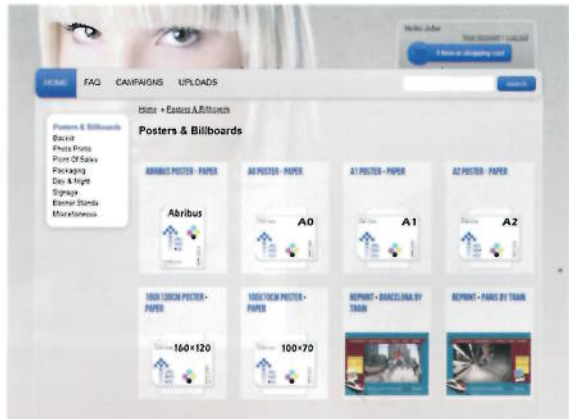
LEITENDE STRUKTUREN DANK SIEBDRUCK

Der Siebdruck ist das Verfahren der Wahl für die Produktion von gedruckter Elektronik. Da die Anwendungsvielfalt immer weiter zunimmt, ist das Potenzial enorm.

Seite 18

Agfa: Software für die Produktion

Einen Schwerpunkt bei Agfa bildet die Workflow-Software Asanti Production Wide Format. Sie fasst, basierend auf dem Standard der Adobe PDF Print Engine – APPE –, das Platzieren der Druckdateien, Preflight-Funktionen, Farbmanagement und Rendering in einem Prozess zusammen. Druckmarken und Konturinformationen für die Weiterverarbeitung lassen sich ebenfalls automatisiert erstellen. Als Ergänzung ist Asanti Storefront erhältlich, eine auf der Cloud-Technologie basierende Web-to-Print-Lö-



Asanti Storefront ermöglicht das Erstellen eines Online-Shops für großformatige Drucksachen.

sung für die einfache Vermarktung von Drucksachen über das Internet. Mit dem Programm lassen sich offene und geschlossene Shops realisieren. Mithilfe eines Online-Editors können Anwender eigene Dokumente oder Vorlagen bearbeiten und auch mit hochgeladenen Dateien Druckaufträge generieren. Asanti Production verarbeitet die Bestellungen aus Storefront automatisch.

Ebenfalls zu sehen ist der Hybrid-UV-Drucker Anapurna M2500 mit einem Druckformat von 2,5 mal 3,2 Metern. Mit CMYK, Light Cyan, Light Magenta und Weiß generiert die Maschine Tropfengrößen von 12 Picolitern bei einer Auflösung von 720 mal 1.440 dpi. Die maximale Geschwindigkeit soll bei 63 Quadratmetern pro Stunde liegen. Der M2500 kann mehrere Platten parallel verarbeiten und verfügt über integrierte Ionisierungseinheiten.

www.agfagraphics.de; 8b F30

Borchert + Moller: von Textilveredelung bis Schneiden

Borchert + Moller präsentiert sein Portfolio, darunter als Fachhandelspartner von Forever den Oki-Weißtonerdrucker mit den entsprechenden Verbrauchsmaterialien. Das System eignet sich laut Unternehmen vor allem für feine Linien auf dunklen Textilien. Durch das Forever Multi-Trans-Papier sollen auch Transfers auf harten Untergründen wie Metall, Acrylglas oder Holz möglich sein. Aus dem Bomo-Foliensortiment ist BomoFlex Print Snow Flake neu, eine dünne, weiße Digitaldruckfolie mit Glitzeroptik.

Für nicht-textile Anwendungen hat der Fachhändler Medien von X-Film im Programm. Für Fotoreproduktionen und Fine-Art-Prints gibt es zum Beispiel die Canvas-Medien Jetrex XF300-CPC und Jetrex XF430-CPC zu sehen. Auch auf der Messe mit dabei: die 2013 upgedatete grafische Software Easysign mit einer jährlich buchbaren Maintenance-Option. Zudem zeigt Borchert + Moller die neuen Schneideplotterserien von Mimaki und Graphtec: die CG-SR III und die CE6000.

www.borchert-moller.de; 8b H61

Hewlett-Packard: Latex und UV

Erwartungsgemäß steht der neue Latex 3000 im Mittelpunkt des HP-Auftritts. Der Latexdrucker mit einer Druckbreite von 3.200 Millimetern verwendet den Latex Optimizer als Primer; in Kombination mit der HP 881-Tinte betragen die Aushärtungstemperaturen nun 80 bis 90 Grad Celsius. Im Zuge der Einführung des Latex 3000 geschah übrigens eine generelle Umbenennung, um alle Latexdrucker in einer Submarke zu vereinen. Die vorherigen Designjet-Modelle L26500 und L28500 heißen nun Latex 260 und Latex 280; die Scitex-LX-Reihe wurde umbenannt in Latex 600, Latex 820 und Latex 850.

Aus dem Bereich des UV-Flachbettdrucks stellt HP den Scitex FB500 mit einer Druckbreite von 1.630 Millimetern und einer maximalen Geschwindigkeit von 37 Quadratmetern pro Stunde vor.

www.hp.de; 8a H21

Marabu: von LED-UV bis Flüssigbeschichtung

Im Bereich der UV-härtenden Tinten legt Marabu dieses Jahr den Schwerpunkt auf die LED-UV-härtende Serie Ultrajet DLE-A für den Mimaki UJF3042, erhältlich in Kartuschen und im 1-Liter-Gebinde, sowie die Ultrajet DUV-A, die für den Mimaki JF1610 entwickelt wurde und sehr gut auf einer breiten Auswahl an Substraten haften soll. Bei den Lösemittelintinten ist



Marabu zeigt unter anderem Lösungen für die Flüssigbeschichtung.

unter anderem DI-JVP dabei, die das Drucken von Metallic-Effekten erlaubt. Laut Marabu verfügt sie über eine milde Formulierung und eine sehr gute Plug-and-Print-Kompatibilität. Auch die wasserbasierte outdoorfähige Maquajet-Tinte wird gezeigt. Texajet DX-STE hingegen eignet sich für den Transferdruck und ist für

dünne Papiere und die Epson-Druckköpfe DX6 und DX7 entwickelt worden. Der Schutzlack Marashield WA-FXG soll – als Flüssigbeschichtung aufgetragen – bei Digitaldrucken mit Metalleffekt diesen voll bewahren und gleichzeitig mechanische Abriebbeständigkeit gewährleisten.

www.marabu-druckfarben.de; 8b F61

Hexis: PVC-freie Digitaldruckmedien

Hexis stellt unter anderem neue Farben der doppelschichtigen gegossenen Farbfolie HX20000 vor. Hinzugekommen sind super-matte und irisierende Effekte. Die Folie hat eine Stärke von 80 Mikrometern und eignet sich bei einer angegebenen Haltbarkeit von 10 Jahren für Fahrzeugvollverklebungen. Ebenfalls neue Ausführungen gibt es bei der strukturierten Cast-Folie HX30000, und zwar matt, super-matt sowie eine Glitzer-Optik. Auch dabei ist die PVC-freie Latex-Digitaldruckfolie HXL300 mit dem dazugehörigen Latex-Laminat PL300. Laut Hexis sind beide Produkte frei von Weichmachern und Lösemitteln. Der Verbund eignet sich ebenfalls für die Fahrzeugvollverklebung. Alle erwähnten Folien sind mit einem strukturierten Kleber ausgestattet.

www.hexis-graphics.com; 8a F21

Glassprint 2013: Alles über Glasveredelung

Vom 27. bis 28. November 2013 findet in Düsseldorf wieder die glassprint statt, eine Konferenz, die sich dem Thema Glasdruck widmet. Sie soll Veredlern und Verarbeitern von Glas Wege zur Effizienzsteigerung und Produktionskostensenkung aufzeigen. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt, im Wechsel mit der Messe glasstech, die als Unterstützer bei der Konferenz dabei ist. Besucher hören 16 technische Präsentationen von Firmen, die in diesem Bereich tätig sind; zudem gibt es vier Keynote-Vorträge, die sich dem Zustand und den zukünftigen Ausrichtungen von Flach- und Hohlglasindustrie und deren verschiedenen Märkten widmen. Der Preis für die Teilnahme an der Konferenz beläuft sich auf 495



Die glassprint 2011 konnte 170 Teilnehmer verbuchen.

Euro, inklusive Mittag- und einem Abendessen. Zusätzlich zu den Vorträgen findet eine Table-Top-Ausstellung mit 28 teilnehmenden Firmen statt. Die Veranstalter sind optimistisch, die Teilnehmerzahl von 170, die 2011 anwesend war, zu erreichen oder zu übertreffen, zumal sie auch mehr Vorträge als vor zwei Jahren anbieten können.

Neben dem Digitaldruck wird vor allem der Siebdruck als geeignetes Verfahren vorgestellt. Signtronic referiert zum Beispiel über die digitale Schablonenherstellung, Sefar über die Möglichkeiten der Flachglasveredelung. Kissel + Wolf geht auf funktionale sowie dekorative Glasdekorationen ein und Natgraph stellt Innovationen aus dem Bereich Trocknung und beziehungsweise Härtung bei Flachgasapplikationen vor. Weitere vortragende Unternehmen sind beispielsweise Durst, Höhle, MacDermid Autotype, Marabu und Ormoprint.

www.glassprint.org

Mit Vastex Unterseite von Kappenschirmen veredeln

Vastex International bietet nun eine Palette an, mit der man die Unterseite von Kappenschirmen bedrucken kann. Sie verfügt über zwei Einbuchtungen mit Löchern, wodurch ein Vakuum jeweils zwei Kappen an Ort und Stelle halten kann. Die Palette ist einzeln erhältlich oder kann zusammen mit einem Arm für verschiedene Vastex-Karuselle erworben werden. In Deutschland sind die Vastex-Lösungen über Siebdruck Service Welle erhältlich.

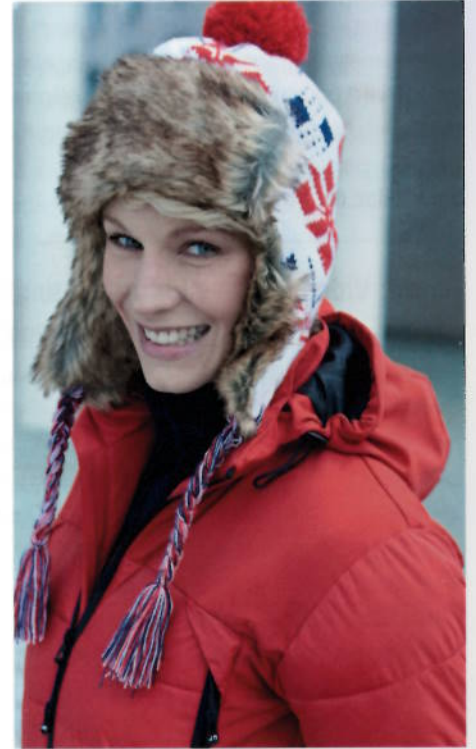


Die neue Palette hält zwei Kappen mit der Unterseite nach oben.

www.vastex.com; www.siebdruck-welle.de

Mützen für die kalten Monate

Gustav Daiber hat den Beanie Mania Katalog 2013 herausgebracht, der sechzig Accessoires von Myrtle Beach für die Wintermonate präsentiert. Zehn davon sind neu im Sortiment, darunter der doppelt gestrickte Pompon Hat with Brim; die Mütze ist in acht Farbkombinationen erhältlich, darunter Azurblau-Gelb und Farngün-Gelb. Neu ist auch die Strickmütze Scandic Fake Fur Hat mit Ohrenklappen und Flechtzöpfen. Der Aufschlag im Stirnbereich besteht aus Kunstfell, wird mit zwei Knöpfen fixiert und eignet sich laut Daiber optimal für Veredelungen. Auch dabei ist die Mützen-Schal-Kombination Motted style Scarf und Hat. Die Mütze ist rechtsgestrickt und mit einem Doppelripp-Bund ausgerüstet. Sie soll einen weichen Griff haben und wiegt zwanzig Gramm. Der Schal ist ebenfalls rechtsgestrickt und verfügt über Schalenden mit Doppelripp.



Der Aufschlag der Scandic Fake Fur Hat soll sich laut Daiber sehr gut für Veredelungen eignen.

www.daiber.de

Marabu relaucht Behälter

Für seine UV-Farben hat Marabu ein neues 1-Kilogramm-Kunststoffgebinde entwickelt. Die Trennung von Ausguss und Öffnungsstelle ermöglicht ein verschmutzungsfreies erneutes Öffnen. Durch den flachen, glatten Innenboden kann die Dose gut geleert werden. Außerdem soll der neue Behälter bessere Eigenschaften in puncto Wiederverschließbarkeit und mechanische Stabilität aufweisen. Da die Gebinde im Vergleich zu ihren Vorgängern etwas schwerer von Hand zu öffnen sind, bietet Marabu einen speziellen Öffner an.

www.marabu-druckfarben.de

Technische Anleitung per Video

M&R hat auf Youtube einen Videokanal für den technischen Service eröffnet. Unter www.youtube.com/user/mrtechservices finden sich Tipps und Anleitungen – in englischer Sprache – für die M&R-Siebdruckmaschinen. Die erste Serie, die bereits online ist, beschäftigt sich mit dem Aufbau des Equipments, unter anderem werden die Anforderungen an den Boden, der elektrische Anschluss und der Luftdruckanschluss besprochen. Weitere Serien sollen folgen.

www.mrprint.com